

Georg Müller Verlag München und Berlin

In ca. 14 Tagen wird ausgegeben:

Ⓜ

Die Briefe der Marquise von Pompadour

Herausgegeben von Georg Chr. Stephany

Mit zahlreichen Illustrationen von Paul Scheurich

*2 Bände XLVI, 269 und 317 Seiten. Kartoniert M. 12.—, in Halbpergament M. 15.—,
Luxusausgabe in 100 in der Presse numerierten Exemplaren in Ganzpergament M. 30.—*

Diese Briefe sind von grösster kulturgeschichtlicher Bedeutung und zum erstenmal übersetzt worden.

Aus einer längeren Besprechung im „Hamburger Fremdenblatt“ hebe ich die hauptsächlichsten Momente hervor:

... Das ist eben das Vornehme und Überraschende an diesem Spiegel, in dem wir jetzt das Bild der Mätresse Ludwigs XV. erblicken: wir stehen überrascht vor der klugen, kühlen, im Verkehr mit ihren Verwandten — fast möchte man sagen — gutbürgerlich empfindenden Frau, die im Echo der französischen Revolution zum Abbild aller Laster geworden ... Wir sehen, wie einseitig und lückenhaft da immer noch eine Geschichtsüberlieferung zu berichten pflegt, jedenfalls was unsere Schulgeschichte anlangt. Kaum ein Wort in den Briefen dieser verschrieenen Dame deutet auf die berüchtigten Mittel hin, mit denen sie den schwachsinnigen König durch fremde Reize beschäftigte. Sie war keine Mätresse im Sinne von heute. Sie war nur ein Kind ihres Jahrhunderts. Darüber hinaus aber war sie ein Machtfaktor ihrer Zeit, der in den feinsten Formen und mit den schärfsten Waffen des Geistes und der Intrige des ancien régime kämpfte mit den gekrönten Häuptionen der europäischen Nationen... Es braucht kaum gesagt zu werden, dass der Verlag wieder einmal in Anordnung, Druck und Einband eines seiner erlesenen Bibliophilen-Werke geschaffen hat, die eine Freude sind für alle die, denen die markantesten literarischen Denkmäler, von der Renaissance ab bis zum Ende des 18. Jahrhunderts, in dieser neudeutschen Buchkunst und ihrer Liebe zum Buche wiedergeboren worden sind.

Die vielen mit graziöser Feinheit ausgeführten Illustrationen Scheurichs reichen den Bänden zu ganz besonderer Zier und werden das Entzücken der Bücherfreunde bilden.

Ich liefere bis Mitte März mit 40%, Einband netto und direkt mit Postpaket portofrei bei einer festen Bestellung von mindestens 2 Exempl. Partie 7/6. (à cond. und bar getrennte Zettel!!)

München, Ende Februar 1914

Georg Müller Verlag